

Bedienungsanleitung
FORTIS



Enjoy mobility.



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04
1.1.	Zeichen und Symbole	04
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05
2.2.	Hinweise zu EMV- Störungen	06
2.3.	Bremsen	07
2.4.	Sicherheit in Fahrzeugen	07
2.5.	Teilnahme am Straßenverkehr	07
2.6.	Zweckbestimmung	07
2.7.	Indikation	08
2.8.	Kontraindikationen	08
2.9.	Konformitätserklärung	08
2.10.	Hinweise zur Reichweite	09
3.	Produkt- und Lieferübersicht	10
3.1.	Prüfung der Lieferung	10
3.2.	Typenschild und Seriennummer	11
3.3.	Lieferumfang	12
3.4.	Übersicht	12
3.5.	Grundeinstellung	13
3.5.1.	Lenksäule	13
3.5.2.	Sitz	13
3.5.3.	Rückenlehne	14
3.5.4.	Armlehnen	15
3.5.5.	Sitzgurt	15

4.	Benutzung des Scooters	16
4.1.	Funktion der Steuerung	16
4.2.	Ein- und Aussteigen	18
4.3.	Fahren mit dem Scooter	19
4.4.	Schiebebetrieb	20
4.4.1	Bremsen im Schiebebetrieb	21
4.5.	Überlastschalter	21
4.6.	Auskoppeln der Antriebseinheit	22
4.7.	Transport des Scooters	24
5	Technische Daten	26
6	Pflegehinweise für den Benutzer	28
6.1.	Reinigung und Desinfektion	28
6.2.	Überprüfung vor Fahrtritt	29
6.2.1.	Bremsenüberprüfung	29
6.2.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	29
6.2.3.	Überprüfung der Bereifung	30
6.3.	Batterien	30
6.3.1.	Ladevorgang	31
6.3.2.	Austausch der Batterien	31
7.	Wartungshinweis für den Fachhandel	33
8.	Lagerung Versand	33
9.	Entsorgung	33
10.	Weitergabe des Scooters	34
11.	Wartung	34
12.	Nutzungsdauer	34
13.	Garantie	34

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Scooter von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Scooter wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit lässt sich der Scooter an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Scooter ist für den Gebrauch im Außenbereich ausgelegt. Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Scooters aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Scooters. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Scooters mit.

Der Scooter entspricht den Anforderungen der ISO 7176-14: 2008 (Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle und Scooter - Anforderungen und Prüfung). Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von durch Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Scooter erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Scooters kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Scooters das Kipp- risiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.
- Der Scooter darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Scooter beachten Sie die Klemmgefahr von Körperteilen.
- Benutzen Sie den Scooter niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrampen. Sollte es notwendig sein, den Fortis über ein Hindernis zu heben, dann nur ohne Insassen. Zum Anheben darf nur an festen Rahmenteilen gehoben werden.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

- Die Beleuchtung am Scooter muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden dann von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab, oder schützen Sie den Scooter vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-1, EN 1021-2. Dennoch sollten Sie beim Rauchen die nötige Vorsicht walten lassen und die Zigarette nicht auf dem Rollstuhl ablegen.



Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektro-mechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

2.2. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Scooter durch andere elektrische Geräte gestört wird (z. B. Mobiltelefone, Alarmsysteme in Kaufhäusern) oder diese stört.

Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät oder Ihren Scooter ab und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

2.3. Bremsen

Um im Schiebetrieb bei entkoppelten Antrieben oder im Notfall zu bremsen, ist eine Betriebsbremse vorhanden (Abb. 1).

Das Bremsen des Scooters bei eingekoppeltem Antrieb erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Fahrhebels. Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Scooter nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen.



2.4. Sicherheit in Fahrzeugen

Der Scooter ist gegen Verrutschen mit Gurtbändern zu sichern. Stellen Sie sicher, dass das Gurtsystem für Ihr Fahrzeug zugelassen ist. Informationen zu den Haltepunkten finden Sie in Kapitel 4.6.

Erläuterungen, ob sich Ihr Scooter als Sitz im BTW eignet und wie dieser gesichert werden muss, erfahren Sie in Kapitel 4.7.

2.5. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Scooter ist für den Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise gerade auf Gehwegen.

2.6. Zweckbestimmung

Der Scooter Fortis ist für den Außenbereich für gehunfähige Personen konzipiert. Somit ist er in der Lage, lange Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach EN 12184 in die Kategorie C eingestuft. Die maximale Zuladung beträgt 135 kg.

2.7. Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Scooter ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

2.8. Kontraindikation

Die Versorgung mit Scootern ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.9. Konformitätserklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Scooter Fortis mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

2.10. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Fortis beträgt 26 km. Die erzielbare Reichweite von Elektromobilen hängt von folgenden Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur

Bitte beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- max. Benutzergewicht von 135 kg
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtenlage

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass durch folgende Einflüsse die Reichweite stark eingeschränkt wird:

- schlechter Ladezustand der Batterien
- niedrige Umgebungstemperatur (unter 10 °C)
- häufiges Anfahren und Bremsen
- Bergauffahrten
- Fahren auf nicht befestigtem Untergrund (Feld- bzw. Waldwege)
- falscher bzw. zu niedriger Reifenluftdruck

Bei einer Kombination von mehreren Einflussfaktoren kann sich die Reichweite um bis zu 50 % reduzieren.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle B+B Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Scooter wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produkts.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

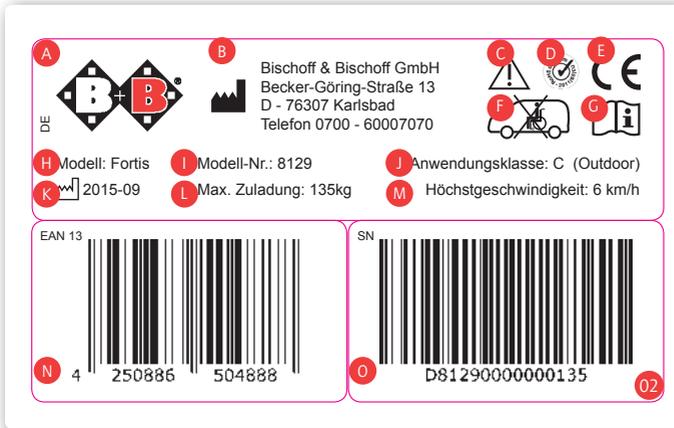
Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton).

Sollte ein Schaden vorliegen, setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 02) und die Seriennummer befinden sich vorne unter der Batterieabdeckung.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** RoHS-Logo
- D** Achtung! Gebrauchsanweisung beachten
- E** CE-Zeichen
- F** Nicht als Sitz im Fahrzeug zugelassen
- G** Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- H** Modellbezeichnung
- I** Modellnummer
- J** Anwendungsklasse
- K** Produktionsdatum
- L** max. Zuladung
- M** Höchstgeschwindigkeit
- N** Seriennummer
- O** EAN-Code

3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Scooter (gebrauchsfertig inkl. 2 Batterien)
- Ladegerät
- Bedienungsanleitung

3.4. Übersicht



3.5. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Scooter auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Scooters beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

3.5.1. Lenksäule

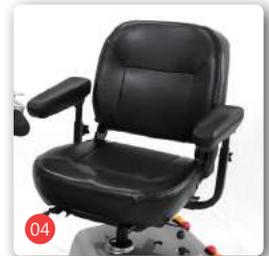
Die Verstellung der Lenksäule Ihres Scooters erlaubt es Ihnen, eine bequeme Fahrposition einzustellen. Die Einstellung können Sie direkt vom Fahrersitz aus vornehmen.

- Halten Sie mit einer Hand den Lenker und lösen Sie mit der anderen Hand die Verstelle schraube (Abb. 3).
- Bewegen Sie die Lenksäule in die gewünschte Position und drehen Sie die Schraube wieder fest.



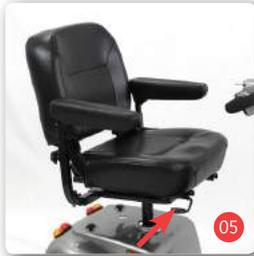
3.5.2. Sitz

Der Sitz ist in der Höhe einstellbar und bietet zusätzlich die Möglichkeit des Verschiebens nach vorn und zurück sowie des Drehens zur Seite. Während die Verstellung der Sitzhöhe für gewöhnlich nur einmal vorgenommen wird, sind die anderen Verstellungen vom Sitz aus jederzeit möglich.



Sitz drehen

- Ziehen Sie den Hebel (links unterhalb der Sitzfläche, Abb. 4) zu sich heran. Der Sitz lässt sich jetzt in beide Richtungen drehen.
- Alle 45° befindet sich eine feste Rastposition des Sitzes.
- Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz wieder fixiert ist.
- Befindet sich der Sitz zwischen den Rastpositionen, kann er durch Hochheben demontiert werden.



Sitz verschieben

- Ziehen Sie den Hebel (rechts unterhalb der Sitzfläche) zu sich heran. Der Sitz lässt sich jetzt nach vorn und hinten verschieben.
- Sie können den Sitz nun in der gewünschten Position einstellen.
- Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz in einer der nächstgelegenen Rasterung fixiert ist.



Sitzhöhe

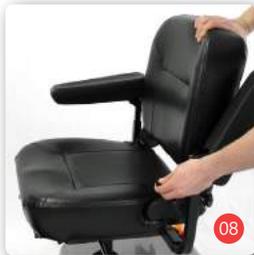
Zuerst müssen Sie den Sitz und die Verkleidung entfernen.

- Drehen Sie dazu den Sitz um 90° und nehmen Sie ihn ab (Abb. 6).
- Die Verkleidung ist mit 2 Handschrauben befestigt.
- Lösen Sie diese und nehmen Sie die Verkleidung ab.
- Trennen Sie die Steckverbindung der hinteren Beleuchtung.
- Lösen Sie die Verschraubung und positionieren Sie die Sattelstütze in der gewünschten Position innerhalb der Rohrführung.
- Anschließend ziehen Sie die Verschraubung (Abb. 7) in der nächstgelegenen Bohrung wieder fest an.
- Stecken Sie nun den Sitz wieder auf die Halterung.
- Vergewissern Sie sich, dass dieser wieder eingerastet ist.



3.5.3. Rückenlehne

Die Rückenlehne Ihres Scooters lässt sich im Winkel nach vorn und hinten verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Verstellbereich nach hinten zu begrenzen.



Winkelverstellung

- Ziehen Sie den Hebel (links am Sitz, Abb. 8) nach oben. Der Rücken drückt nun nach vorn.
- Drücken Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne wieder fixiert ist.

3.5.4. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich nach hinten schwenken, um das Auf- und Absitzen zu erleichtern. Zusätzlich lassen sich die Höhe, der Abstand und der Auflegewinkel der Armlehnen einstellen.

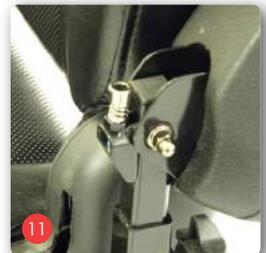
Höhe

- Lösen Sie die Handschraube (Abb. 9) oben an der Bestigung der Armlehne und halten Sie dabei die Armlehne fest.
- Bringen Sie die Armlehne in die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Die Armauflagen können nach lösen der Handschraube (Abb.9) auch abgenommen werden, z. B. für einen Austausch.



Abstand

- Lösen Sie die Handschraube (Abb. 10) unten an der Befestigung der Armlehne und halten Sie dabei die Armlehne fest.
- Stellen Sie den gewünschten Abstand ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



Auflagewinkel

- Den Auflegewinkel der Armlehnen können Sie einstellen, indem Sie die Innensechskantschraube (Abb. 11) der entsprechenden Armlehnen weiter rein- oder rausdrehen.

3.5.5. Sitzgurt

Der Sitzgurt ist seitlich am Rahmen befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.



4. Benutzung des Scooters

Nachdem Sie den Scooter auf Ihre Körpergröße eingestellt haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

4.1 Funktion der Steuerung

Die Steuerung ist Bestandteil der Lenksäule Ihres Scooters. Sie enthält LED-Anzeigen und Funktionselemente.



Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 14) schalten Sie in Notsituationen bei Fahrtüchtigkeit des Scooters den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Scooter nicht fahrtüchtig ist.

Geschwindigkeitseinstellung

Mit diesem Schalter (Abb. 15) können Sie die maximale Geschwindigkeit einstellen.

- Drehen Sie den Schalter nach links (Schildkröte), um die maximale Geschwindigkeit herabzusetzen.
- Drehen Sie den Schalter nach rechts (Hase), um die maximale Geschwindigkeit heraufzusetzen.



Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 16) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken, wie z. B. Tunnel, die aktive Beleuchtung Ihres Scooters ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.



Diagnose-LED

Leuchtet die Diagnose LED konstant, ist der Scooter voll funktionsfähig. Tritt ein Fehler auf, wird dies durch Blinken signalisiert.

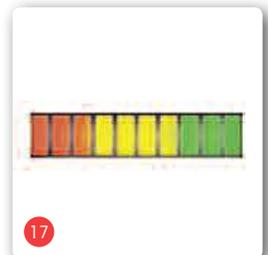
Prüfen Sie zunächst den Batteriestand und ob die Antriebe eingekoppelt sind (Kapitel 4.4). Blinkt die LED weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 17) ist der Ladezustand abzulesen. Sind alle zehn Balken zu sehen, ist die Batterie voll aufgeladen.

Während Sie den Scooter benutzen, verringert sich die Kapazität der Batterie und es werden weniger Balken dargestellt.

Werden nur noch zwei Balken dargestellt, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (siehe Ladevorgang).





Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 18) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Scooters ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



Hupe

Die Hupe (Abb. 19) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen.

Zündschlüssel

Mit dem Zündschlüssel schalten Sie Ihren Scooter ein und aus.

4.2. Ein- und Aussteigen

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie Platz nehmen.

- Stellen Sie die Lenksäule, wie oben beschrieben, in die aufrechte Position und schwenken Sie die Armlehne an der Seite nach hinten weg, von der aus Sie Platz nehmen wollen.
- Einfacher können Sie Platz nehmen, indem Sie den Sitz 90° zu der Seite drehen, von der aus Sie Platz nehmen wollen (sehen Sie hierzu den Abschnitt Grundeinstellung).
- Nehmen Sie nun Platz.
- Drehen Sie den Sitz in die Fahrtrichtung oder schwenken Sie die Armlehne wieder nach vorn.



Achten Sie darauf, dass der Sitz wieder fest einrastet.

- Stellen Sie die Lenksäule so ein, dass Sie bequem an alle Bedienelemente reichen.
- Zum Aussteigen gehen Sie in entsprechend umgedrehter

Reihenfolge vor. Ziehen Sie jedoch zuvor den Schlüssel ab und stellen Sie damit sicher, dass keine ungewollten Aktionen sowie ungewolltes Bewegungen erfolgen.

4.3 Fahren mit den Scooter

Ihre erste Fahrt sollten Sie auf ebenem, weiträumigem Platz durchführen.

- Setzen Sie sich richtig auf Ihren Scooter. Stellen Sie die Geschwindigkeit möglichst gering ein. Wenn Sie vertrauter im Umgang mit dem Scooter sind, können Sie die Geschwindigkeit erhöhen.
- Sie schalten Ihren Scooter ein, indem Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss an der Steuerkonsole stecken und den Schlüssel eine viertel Umdrehung nach links drehen.
- Das Ausschalten des Scooters erfolgt durch eine viertel Umdrehung des Schlüssels nach rechts. Ziehen Sie nach Verlassen des Scooters immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie den Scooter nicht mit steckendem Zündschlüssel unbeaufsichtigt.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihren Daumen nicht auf dem vorwärts/rückwärts Hebel haben, wenn Sie Ihren Scooter einschalten. Das würde zu einer Fehleranzeige Ihres Scooters führen. Stellen Sie ihn in diesem Fall aus und wieder an, um diesen Fehler zu beheben.
- Ziehen Sie den rechten Geschwindigkeitswahlhebel zurück, um sich vorwärts zu bewegen. Je weiter Sie den Hebel zurückziehen, um so höher wird die Geschwindigkeit. Maximal wird die am Geschwindigkeitsregler voreingestellte Geschwindigkeit (begrenzt auf max. 6 km/h) erreicht. Lassen Sie den Hebel wieder los, um behutsam anzuhalten. Üben Sie diese beiden Vorgänge, um sich daran zu gewöhnen.
- Lenken ist einfach und funktioniert wie beim Fahrrad, indem Sie Ihre Lenkstange in die Richtung bewegen, in die Sie fahren möchten. Lassen Sie viel Abstand, wenn Sie einen Kreis fahren, damit die Hinterräder dem Pfad der Vorderräder folgen können und Gegenstände nicht geschnitten werden.





- Beim Rückwärtsfahren bedarf es Aufmerksamkeit. Stellen Sie sicher, dass Ihre Geschwindigkeit niedrig ist, bevor Sie rückwärts fahren. Bedenken Sie bitte, dass Sie beim Rückwärtsfahren in die entgegengesetzte Richtung steuern müssen. Hier ist Übung gefragt. Üben Sie auch hier auf einem weiträumigen und ebenem Platz.



Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen die Rückwärtsgeschwindigkeit nur die Hälfte der Vorwärtsgeschwindigkeit beträgt.

- Wenn Sie eine enge Kurve fahren, drehen Sie zuerst die Lenkstange, bevor Sie beschleunigen. Fahren Sie immer große Bögen um Ecken und Hindernisse und fahren Sie langsam und mit Sorgfalt.
- Bei eingekoppeltem Antrieb erfolgt ein Bremsen automatisch durch Loslassen des Fahrhebels. Der Scooter lässt sich dann nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen.

4.4 Schiebetrieb



Wollen Sie den Scooter in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Scooter leicht zu schieben.



Die elektro-mechanische Bremse ist dann außer Funktion.

- Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass die Antriebe nun entriegelt sind.
- Zum Verriegeln schieben Sie den Hebel einfach nach unten, das Einrasten erfolgt dann automatisch.



Aus Sicherheitsgründen ist der Motorantrieb in der Schiebefunktion gesperrt.



Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

4.4.1 Bremsen im Schiebetrieb

An Ihrem Scooter ist eine manuelle Betriebsbremse (wie in Abschnitt 2.3 beschrieben) angebracht. Diese kann zur Bremsunterstützung bei eingekoppelten Antrieben verwendet werden, dient aber auch als Betriebsbremse bei ausgekoppeltem Antrieb.

Zum Abbremsen bzw. reduzieren der Geschwindigkeit ziehen Sie den Bremshebel zu sich heran (Abb. 23).



Das Parken und Feststellen der Bremse erfolgt durch Verriegeln des Antriebs. Dazu ist der Scooter durch eine Hilfsperson und/oder durch den Einsatz der manuellen Betriebsbremse zum Stehen zu bringen. Anschließend ist die elektro-magnetische Bremse zu betätigen, wie in Abbildung 22 dargestellt.

4.5 Überlastschalter

Im Falle einer Überlastung des Motors, z. B. durch zu langes Bergauffahren, schaltet sich dieser automatisch ab. Dadurch werden der Motor und die elektrischen Komponenten geschont.

Nach einer solchen Abschaltung des Motors warten Sie bitte einige Minuten und drücken Sie dann den Überlastschalter (Abb. 24). Der Überlastschalter befindet sich an der Sitzhalterung, direkt unter der Gehäuseabdeckung (Abb. 25).



Der Scooter sollte nun wieder ordnungsgemäß funktionieren. Sollte er dies nicht tun, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Bischoff & Bischoff Kundenservice.

4.6 Auskoppeln der Antriebseinheit

Um den Scooter möglichst platzsparend zu transportieren, kann die Antriebseinheit inklusive Motor und Hinterrädern ausgekoppelt werden.

Bei den Arbeiten müssen Sie auch die Batterien entfernen, seien Sie dabei in höchstem Maße vorsichtig. Vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

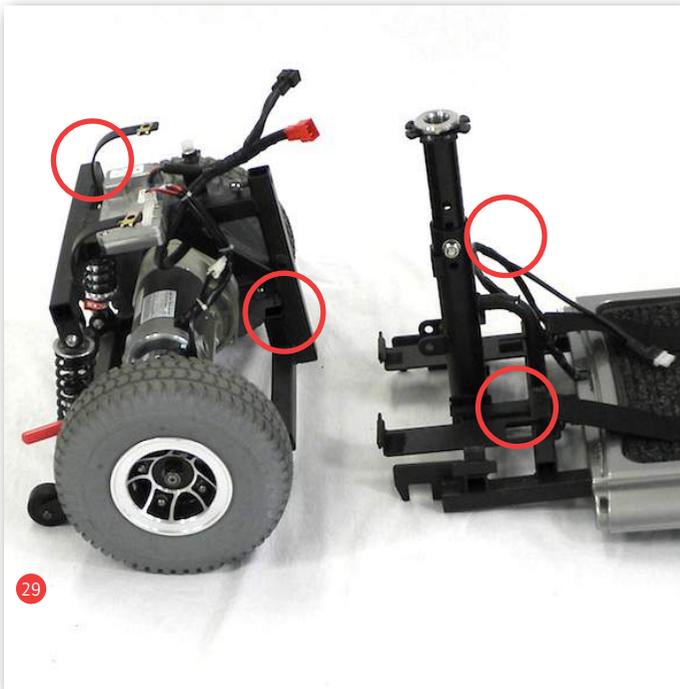
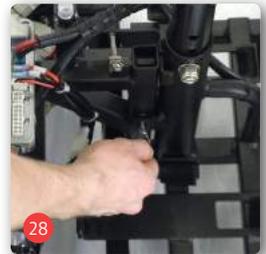


Der Sitz, als schwerstes Einzelteil (17 kg) muss zu Ihrer Sicherheit von zwei Personen angehoben werden.



- Zuerst müssen Sie den Sitz und die Verkleidung entfernen.
- Drehen Sie dazu den Sitz um 90° und nehmen Sie ihn ab.
- Die Verkleidung ist mit 2 Handschrauben befestigt.
- Lösen Sie diese und nehmen Sie die Verkleidung ab.
- Trennen Sie die Steckverbindung der hinteren Beleuchtung.
- Anschließend sind die Batterien zu entfernen. Um dies zu erleichtern, sind Steckverbindungen an den Kabeln angebracht.
- Trennen Sie die Steckverbindungen (Abb. 26) zu beiden Batterien.
- Lösen Sie die Klettverbindung und heben Sie die Batterien vorsichtig heraus.

- Lösen Sie nun die Schraubverbindung (Abb. 27). Sie müssen die Schraube dazu nicht komplett entfernen.
- Entfernen Sie den Sicherungssplint (Abb. 28).
- Um die Antriebseinheit zu trennen, müssen Sie nun den vorderen Rahmen anheben und nach vorne schieben.
- Die Antriebseinheit ist nun abgekoppelt. Um sie wieder anzukoppeln, gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Heben Sie die Antriebseinheit und das Vorderteil nur am Rahmen an (Abb. 29). Greifen Sie nicht an der Verkleidung, der Elektronik oder an sonstige Anbauteile.



4.7. Transport des Scooters

Die modulare Konstruktion des Scooters erlaubt Ihnen den Transport des Scooters auch in Fahrzeugen mit relativ wenig Stauraum.



KLEMMGEFAHR! Beachten Sie die erhöhte Klemmgefahr beim Verstauen Ihres Rollstuhls.

- Schalten Sie zunächst den Scooter aus.
- Je nach verfügbaren Platzverhältnissen reicht es aus, die Rückenlehne und die Lenksäule nach unten zu klappen und den Scooter mit Sicherungsgurten am Rahmen zu sichern.
- Sie können den Scooter in wenigen Schritten platzsparend zerlegen, indem Sie sowohl die Antriebseinheit, die Batterien, als auch den Sitz abnehmen und einzeln verstauen.
- Schützen Sie dabei alle Einzelteile mit Sicherungsgurten sorgfältig gegen verrutschen.
- Der Scooter inklusive der Batterien ist im allgemeinen für den Transport im Flugzeug geeignet. Die Bestimmungen für den Transport erfahren Sie bei Ihrer Fluglinie. Ggf. müssen die Batterien entfernt werden. Informationen dazu finden Sie in Kapitel 6.3.

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)

Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)

Zusätzlich ist der Rollstuhl am Rahmen mit Symbolen gekennzeichnet, die Ihnen und Ihrem Transportdienstleister schnell zeigen ob er zum Transport im BDF geeignet ist und wo sich die Befestigungspunkte befinden:

Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. C)

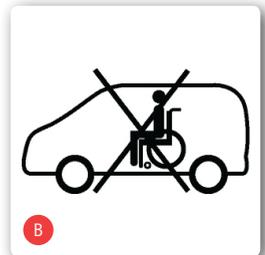
Fixierpunkte am Rückhaltesystem (Abb. D)

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF (Abb. D) befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.

Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B-Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.



5. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit:	135 kg
Sitzbreite:	44 - 47 cm
Sitztiefe:	40 - 41 cm
Sitzwinkel:	4°
Sitzhöhe, vom Fußbrett:	50 cm
Sitzhöhe, vom Boden:	64 cm bis zur vorderen Sitzkante
Abstand:	17 - 24 cm Armlehne zur Sitzfläche. -2 - 0 cm Vordere Befestigung Arm- lehne, gemessen von der Rückenlehne. 0 - 2 cm horizontale Lage der Hinter- achse, gemessen von der Rückenlehne.
Rückenlehnenhöhe:	44 cm
Rückenlehnenwinkel:	0 - 30°
Gesamtlänge:	120 cm
Gesamtbreite:	62 - 76 cm
Faltmaß Länge/Höhe:	120/89 cm
Leergewicht:	89 kg inkl. Korb und Batterien
Gewicht der schwersten Teile:	Sitz: 17 kg, Akku: 14 kg

Elektrik

Sicherungen	
Überlastschalter (A):	35 (rückstellbar)
Akkus (A):	2x 125
Zubehör (A):	10
Akku:	2 x 12 V / 36 Ah (wartungsfrei, auslaufsicher)
Ladegerät:	24 VDC / 5 A (CTE 4C24050A)
Motor:	DC 24 V / PEAK 350 W/4200 rpm
Controller:	S-Drive
Licht und Blinker:	entsprechend der deutschen StVZO

Reifen

Antriebsräder:	260 x 85 mm (3.5 bar)
Lenkräder:	260 x 85 mm (3.5 bar)

Fahreigenschaften

Geschwindigkeit:	6 km/h (vorwärts)
Steigfähigkeit:	12°
Max. Hindernishöhe:	60 mm (mit 0,5 m Anfahrt)
Reichweite:	26 km
Wenderadius:	140 cm
Abstand zum Wenden:	190 cm
Bremsweg:	0,9 m (von max. Geschwindigkeit)
Max. sichere Neigung:	6°
Dynamische Stabilität:	6°
Statische Stabilität:	12,5° abwärts / 12,3° aufwärts 12,8° seitlich

Betätigungskräfte

Fahrhebel:	ca. 2 N
Tasten an der Steuerung:	ca. 5 N
Entkoppeln der Antriebe:	< 60 N

Betriebsbedingungen

Temperatur:	0 - 50° C
Luftfeuchtigkeit:	20 - 80 %

Lagerbedingungen

Temperatur:	-20 - 60° C
Luftfeuchtigkeit:	45 - 60 %

Ausstattung

Rahmen:	Pulverbeschichteter Stahlrahmen
Verkleidung:	Kunststoff
Sitz:	Kunstleder
Bremse:	2 unabhängige Bremssysteme entsprechend der deutschen StVZO

6. Pflegehinweise für den Benutzer

6.1 Reinigung und Desinfektion

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen des Scooter können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40 °C warmem Wasser abwaschbar und mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Wasser in Kontakt kommen!



Verwenden Sie bitte keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

6.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

6.2.1 Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

- Fahren Sie vorsichtig an und lassen Sie den Fahrhebel anschließend los. Der Scooter muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.
- Im Stand muss die elektro-mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Scooter aus dem Verkehr.
- Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Scooter nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektro-magnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Scooter nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

6.2.2 Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, des Blinkers und der Hupe.

- Wenn nach Betätigung des entsprechenden Tasters auf der Handsteuerung keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Scooter aus dem Verkehr.

6.2.3 Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit.

- Prüfen Sie den Luftdruck der Bereifung, dieser sollte 3,5 bar betragen.
- Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen.
- Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

6.3 Batterien

Ihr Scooter ist mit wartungsfreien Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Scooter längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 2 Monate das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn von der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED's leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Scooter anschließen.

Wir empfehlen, nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Scooter anzuschließen.

6.3.1 Ladevorgang

Verwenden Sie zum Laden der Batterien nur zugelassene Ladegeräte (Typ gemäß technische Daten oder vom B+B Fachhändler geliefert). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegeräts!

- Bevor Sie das Ladegerät einschalten, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Schalten Sie zunächst den Scooter aus.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Scooter. Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb des Zündschlosses (Abb. 30).
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Netzsteckdose (230 V) und schalten Sie das Ladegerät ein.
- Die Ladeanzeige des Ladegerätes zeigt den Status des Ladevorgangs.

Rechte LED: **Grün** - Ladegerät ist eingeschaltet

Linke LED: **Orange** - Ladevorgang läuft

Grün - Ladevorgang abgeschlossen

- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie das Ladegerät vom Scooter.



6.3.2 Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig. Vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!



Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Scooter zugelassen sind (siehe technische Daten).

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

Die Batterien befinden sich unter dem Sitz des Scooters, geschützt durch die Gehäuseabdeckung.

- Entfernen Sie zuerst die Gehäuseabdeckung.
- Um die Batterien zu entfernen, öffnen Sie das Klettband und nehmen Sie die Batterien behutsam heraus. Die Steckverbindungen sind mechanisch kodiert und können nur auf eine Art wieder verbunden werden. Wenden Sie keine Gewalt an.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz, Abb. 32)
- Befestigen Sie die Gehäuseabdeckung und den Sitz wieder.



Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

7. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Scooter einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Scooter ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer 0700/6000 7070 zur Verfügung.

8. Lagerung / Versand

Falls der Scooter eingelagert oder versendet werden soll, muss die Antriebseinheit ausgekoppelt werden (siehe 4.6). Danach müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile entfernt und in passende Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden.

Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Scooter während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

9. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

10. Weitergabe des Scooters

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.

11. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

12. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Fortis beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren.

Über diesen Zeitraum hinaus kann der Scooter bei einem sicheren Zustand weiter verwendet werden.

13. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Scooters, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantierkunde mit einzureichen. Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr. Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Garantie Urkunde

Produkt: Fortis

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich vorne unter der Batterieabdeckung



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com

Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Göring-Straße 13

D-76307 Karlsbad

www.bischoff-bischoff.com



ISO 9001
BUREAU VERITAS
Certification



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

